



94. Veranstaltung

Montag, den 21. März 1938, abends 8¹⁵ Uhr, Kronesaal:

Einziges Konzert in der Oberlausitz des Dresdener Kreuzchors

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger.

Vortragsfolge:

I. TEIL

Richard Wagner (1813–1883; war Kreuzschüler; seine bekanntesten Chöre, z. B. den Lateranchor im „Rienzi“, wollte er vom „Singechor der Kreuzschule“ in der Dresdner Oper gesungen haben).

a) **„Wachet auf“**, Chor a. d. Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“

Wach auf, es naht gen den Tag;
ich hör lingen im grünen Hag
ein wonnigliche Nachtigall,
ihr Stimm durchdringet Berg und Tal;
die Nacht neigt sich zum Okzident,
der Tag geht auf vom Orient,
die rotbrünstige Morgenröt
her durch die trüben Wolken geht.

Wach auf, du liebe deutsche Welt!
Blick auf zum klaren Himmelszelt!
Vergangen ist des Winters Nacht,
der Frühling brauft durchs Land mit Macht,
laßt dräun der Feinde finstern Chor,
der Lenz trägt uns das Banner vor!
Das Reich sollen sie lassen stahn,
das unsrer Väter Schwert gewann.

b) **„Erwacht“**, Doppelchor im Lateran aus der Oper „Rienzi“

Erwacht! Ihr Schläfer nah und fern, und hört die frohe Botschaft an,
daß Romas schmacherloshner Stern vom Himmel neues Licht gewann,
leht, wie er strahlt und sonnengleich in ferne Nachwelt liegend bricht!
Zur Nacht sinkt Schmach so totenbleich, zum Wonnetag zeigt Freiheitslicht.

c) **„Der Glaube lebt“**, Kuppelgesang a. d. Bühnenweihfestspiel „Parsifal“

Der Glaube lebt,
die Taube schwebt,
des Heilands holder Bote;
der für euch fließt,
des Weines genießt.
Und nehmt vom Lebensbrote,
Selig im Glauben und Liebe.

Es wird gebeten, nach den Gesängen im I. Teil, sowie am Schlusse des I. Teils keinen Beifall zu spenden.

Preis 25 Pfg.